

Orgelvorspiel und Begrüßung: Till

Lied: EG 139

Psalm 113

Lutz

*Wer ist wie der Herr, unser Gott! Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn! Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist. Wer ist wie der Herr, unser Gott, der oben thront in der Höhe? Der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde; der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. **Halleluja** Gott, richte unsere Füße auf den Weg des Friedens*

Bittruf

Wir tasten uns nach Beendigung des Lockdowns immer noch wieder zurück in die Welt. Mit Familien und Freunden, in der Kirche, bei der Arbeit. Und immer noch gibt es Unsicherheiten, Angst um den Arbeitsplatz, die Gesundheit, um die Zukunft der Kinder, um die Schöpfung.

So rufen wir zu Gott: Kyrie Eleison.

Lobpreis

Es ist Gottesdienst. Wir können hier zusammenkommen, zur Ruhe kommen, Kraft für die kommende Woche tanken, Zuversicht teilen, gemeinsam beten und den Segen Gottes erfahren. Gott sein Dank. So rufen wir: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen aus Gottes Gnade, Amen.

Tagesgebet

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, unbegreiflich sind die Wege deines Erbarmens, unerforschlich ist die Tiefe deiner Zuneigung. Wir bitten: Lass uns Vertrauen und Liebe finden, Wandle unsere Klagen in Dank und Anbetung, denn von dir und durch dich kommt alles, und alles läuft auf dich zu. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen

Schriftlesung: Johannes 3, 1-13 *Neue Genfer Übersetzung*

1 Einer der führenden Männer des jüdischen Volkes, ein Pharisäer namens Nikodemus, 2 suchte Jesus einmal bei Nacht auf. »Rabbi«, sagte er zu ihm, »wir wissen, dass du ein Lehrer bist, den Gott gesandt hat. Denn niemand kann solche Wunder tun wie du, wenn Gott nicht mit ihm ist.« 3 Jesus entgegnete: »Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem[1] geboren wird, kann er das Reich

Gottes nicht sehen.« – 4 »Wie kann ein Mensch, wenn er alt geworden ist, noch einmal geboren werden?«, wandte Nikodemus ein. »Er kann doch nicht in den Leib seiner Mutter zurückkehren und ein zweites Mal auf die Welt kommen!« 5 Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen. 6 Natürliches Leben bringt natürliches Leben hervor; geistliches Leben wird aus dem Geist geboren. 7 Darum sei nicht erstaunt, wenn ich dir sage: Ihr müsst von neuem geboren werden. 8 Der Wind[2] weht, wo er will. Du hörst zwar sein Rauschen, aber woher er kommt und wohin er geht, weißt du nicht. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.« 9 »Aber wie kann das geschehen?«, fragte Nikodemus. 10 »Du als Lehrer Israels weißt das nicht?«, entgegnete Jesus. 11 »Ich will dir etwas sagen: Wir reden von Dingen, die wir kennen; das, was wir bezeugen, haben wir gesehen. Wir bezeugen es, aber ihr nehmt es nicht an. 12 Und da ihr mir nicht einmal glaubt, wenn ich über die irdischen Dinge zu euch rede, wie werdet ihr mir dann glauben können, wenn ich über die himmlischen Dinge zu euch rede? 13 Es ist noch nie jemand in den Himmel hinaufgestiegen; der Einzige, der dort war, ist der, der aus dem Himmel herabgekommen ist – der Menschensohn.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben Amen.

Musikalisches Zwischenspiel

Predigt**Fürbitte:**

Lasst uns Fürbitte halten und Gott anrufen mit den Worten: Gott - Ursprung des Lebens, dich rufen wir an

Lebendiger Gott - Ich kann nicht atmen. Dieser Ruf hat deine Welt in den vergangenen Tagen erschüttert. Der Ruf eines Menschen in Todesangst. Ein Schrei gegen Jahrhunderte gewaltsame, rassistische Unterdrückung. Gib, dass dieser Ruf endlich gehört wird. Sei du bei den Unterdrückten und Verachteten und hilf den Boden zu bereiten für Deine Gerechtigkeit.

Wir rufen zu dir: Gott - Ursprung des Lebens, dich rufen wir an

Lasse deinen Atem auf uns herab und erfülle deine Verheißungen, führe in Christus Liebe die Menschen zusammen, halte uns fest als deine Kinder.

Wir rufen zu dir: Gott - Ursprung des Lebens, dich rufen wir an

Verkünde der Menschheit deine neue Zeit, führe sie zur Einsicht in ihre Lage, überwinde Trennung und Schuld.

Wir rufen zu dir: Gott - Ursprung des Lebens, dich rufen wir an

Stärke deine Kirche in allen Ländern, dass sie die Menschen im Glauben versammelt an deinem Tisch und Zeichen der Liebe und des Friedens ist. Wir rufen zu dir:

Gott - Ursprung des Lebens, dich rufen wir an

Und in der Stille bringen wir unsere Gedanken vor Gott

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied EG 409, 1-8 Gott liebt diese Welt

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Orgelnachspiel